

207x. 1914.

91

Der Warenmarkt.**Börse für landwirtschaftliche Produkte.**

Wien, 20. Oktober. (Orig.-Ber.) Die Geschäftsbetätigung hält sich in engen Grenzen, nachdem das Angebot dem starken Begehr nicht genügt. Indessen sind Mehrforderungen bei Aufnahme des Verkehrs weder in Brotfrüchten noch in Gerste oder Mais durchzusetzen. Daser neigt bei stöndendem Absatz zugunsten der Käufer.

Prager Produktenbörse.

Prag, 19. Oktober. (Orig.-Ber.) Die Tendenz am Brotfrüchtenmarke war auch heute recht fest. Bei sehr geringem Angebot und guter Frage für Promptware mußten für Weizen Aufzählungen von 50 S. bewilligt werden. Die gemeldeten Abschlüsse betrafen: R. 20.— Kourim, 20.40 Saaz, 20.60 Kroupa, 20.40 Rakonitz, 20.50 Belciz, 20.10 bis 20.60 Duppau; ungarischer erzielte 20.40 bis 21.— Marchegg. Korn war ebenfalls seitens des Konsums und des Handels gut gefragt. Offertenmaterial nur wenig im Marke und da Warenbesitzer auch nur mit Reserve offerierten, verteuerten sich die Artikel um 60 bis 70 S. gegen die Vorwoche. Verkauft wurde unter anderem: R. 17.25 Dobrich, 17.90 Blaschim, 17.80 Beneschau, 18.40 Kolin, 18.— Tabor. Gerste ist wohl von Export weniger gefragt. Der Inlandskonsum und die Mühlen zeigen aber guten Bedarf. Da das Angebot schwach ist, setzten Warenbesitzer 60 bis 80 S. durch. Von den Umsätzen wurden folgende bekannt: R. 12.80 Schlan, 13.— Kuttenberg, 12.80 Bechowitz, 12.25 bis 12.75 Böhmisches Brod, 13.— Lobositz, 13.25 Jistebnic-Bazejom, 13.50 bis 13.75 Kolin, 13.75 Belim. Daser war bei genügendem Offertenmaterial und schwacher Frage zu R. 10.— ab Stationen erhältlich. Mais notiert R. 11.— Wien, Rays tendiert sehr fest, Hülsenfrüchte sind gut gefragt und 1 bis 2 R. teurer. Moh'n hat seinen vollsten Preisstand behauptet. Für Kleesaaten werden bei schwachem Angebot höchste Preise gefordert und auch durchgeführt. Wetter trüb.

Vorstenviehmarkt.

Wien, 20. Oktober. (Orig.-Ber.) Angemeldet waren für den heutigen Markt 20,608 Stück Schweine, zu Beginn desselben jedoch nur aufgetrieben 6217 Stück Frischlinge und 10,730 Stück Fetteschweine, zusammen 16,947 Stück Schweine. Obwohl der heutige Lustrieb in Fetteschweinen um zirka 2700 Stück größer war, tendierte der Markt für Fetteschweine fest. Primasorten haben neuerlich 5 bis 6 S., mittelschwere 4 S. und leichte Qualitäten 2 S. per Kilogramm angezogen. Die Zufuhren an Jungschweinen waren um 1500 Stück stärker, die Preise daher bei ruhigem Verkehr um 4 bis 6 S. tiefer als in der Vorwoche. Es notierten: Primafetteschweine von 142 bis 146 S., ausnahmsweise — S., mittelschwere von 132 bis 140 S., leichte von 124 bis 128 S. und Jungschweine von 114 bis 140 S., ausnahmsweise 144 S., alles pro Kilogramm Lebendgewicht exklusive Verzehrungssteuer.

Wiener Pferdemarkt.

Wien, 20. Oktober. (Orig.-Ber.) Zum Verkauf wurden auf den Markt gebracht: 265 Pferde für Gebrauchs- und 243 Pferde für Schlachtzwecke. Es wurden bezahlt: Rutschpferde zu 600 R. bis 1000 R., leichte Zugpferde zu 180 R. bis 600 R., schwere Zugpferde zu 500 R. bis 1400 R., Pferde für Schlachtzwecke zu 80 R. bis 220 R. Der Markt verlief lebhaft.